

Franckesche Stiftungen zu Halle

Entwürfe der Vormittags-Predigten in der Hauptkirche zur L. Frauen in Halle

Jetzke, Carl Tobias

Halle, 1768

VD18 13197916

Entwurf der Vormittags-Predigt in der Hauptkirche zur L. Frauen am Sonntage
Exaudi. Evang. Joh. 15, 26. bis Cap. 16, 4.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194837

Entwurf der Vormittags-Predigt

in der Hauptkirche zur L. Frauen
am Sonntage Exaudi.

Evang. Joh. 15, 26. bis Cap. 16, 4.

I. Eingang. 1 Cor. 6, 20. Ihr seyd theuer erkaufft.

u. s. w. In welchen Worten

a. überhaupt gelehret wird, wie sich ein Christ als ein Eigenthum Gottes anzusehen habe. B. 19. ihr seyd nicht euer selbst B. 20. ihr seyd Gottes.

b. besonders gezeigt wird,

1. woher Gott dieses Recht an uns habe, und zwar daher,
α. weil er uns alles gegeben B. 19. ihr habts von Gott;

β. weil er ein so kostbares Lösegeld an uns gewandt, und uns dadurch zu seinem Eigenthum erkaufft hat. Ihr seyd theuer erkaufft. 1 Pet. 1, 18. 19.

2. wozu wir dadurch aufgefodert werden; nemlich

α. theils zu beständiger Erinnerung dieser Wahrheit;

β. theils zum feyerlichen Entschluß, Jesum, der uns erkauffet hat, an unserm Leibe und Geist zu verherrlichen, welches geschiehet

1. durch gänzliche Aufopferung an ihn;

2. durch willige Uebernehmung alles Leidens, welches uns in seiner Nachfolge zustossen möchte.

An dem Exempel der Apostel Jesu finden wir darin ein rührendes Beyspiel. Jesus hatte ihnen ihre Leiden entdeckt; sie blieben treu, und ihr ganzes Bestreben ging nur dahin, daß Christus hoch gepreiset werde an ihrem Leibe, es sey durch Leben oder durch Tod. Phil. 1, 20.

II. Vortrag. Die Verherrlichung Jesu durch das Leiden seiner Apostel.

Bolzins. 1768.

R f

Wir

Wir werden

1. die mancherley Leiden erwegen, welche sie erduldet.
2. zeigen, wie Jesus dadurch verherrlicht worden.

Erster Theil.

Wir bemerken

1. die Personen von deren Leiden Jesus zunächst redet. Es waren die, welche er B. 14. Freunde nennet, durch welche die Kirche Jesu sollte gegründet werden.
2. ihre Leiden, und zwar
 - a. die Ursachen derselben entdecken wir
 - α. theils in der Bosheit,
 - β. theils in der Blindheit der Feinde, welche in Ansehung der Person und des Mittleramts Jesu unwissend waren. B. 2. 3. Denn sie verfolgten die Jünger Jesu um seines Namens willen. B. 21.
 - b. die Art der Leiden, wobey sich zeigt
 - α. überhaupt, Haß der Welt B. 18. welcher sich in mancherley schmerzlichen Ausbrüchen offenbarte.
 - β. besonders entdeckt Jesus
 1. ihre Verwerfung als schädlicher Leute B. 2. welches zugleich die Verwerfung der Lehre, die sie verkündigten, in sich begreift. Jer. 18, 18.
 2. grausame Martern, und ein schmachvoller Tod. B. 2. wer euch tödtet u. s. w.
 - c. ihr Verhalten unter denselben. Sie zeigten
 1. einen unerschrockenen Muth. 2 Cor. 4, 8. 10. Sie waren zu allem, was ihnen begegnen konnte, von Jesu selbst vorbereitet, da sie sich sonst gar leicht würden geärgert haben. B. 1. daß ihr euch nicht ärgert.
 2. eine bewundernswürdige Geduld. 1 Cor. 4, 11. 12. Sie waren überzeugt, daß sie unter der Aufsicht ihres Herrn litten B. 4. daher sie auch andere stärkter Apost. Gesch. 14, 22 und bey sich selbst die Leiden dieser Zeit, mit der künftigen Herrlichkeit, die ihnen gewiß war, abwogen. Röm. 8, 18.
 3. eine unverbrüchliche Treue, gegen Jesum, den sie bekannten. Apost. Gesch. 20, 22. 24. Cap. 21, 13.

21, 13. Ihr Herz war eine unüberwindliche Festung, die weder durch Feuer noch Schwerdt, durch keine Drohung oder List konnte überwältigt werden. Ob sie gleich die Folgen der Feindschaft vorher sahen, so hörte man doch ihren Entschluß; wir könnens nicht lassen. Apost. Gesch. 4, 20. Sie waren von Anfang bey Jesu gewesen: B. 27. seine Gnade war daher in ihren Augen besser als Leben. Ps. 63. 3. Sie hielten es für vortheilhafter unter dem Bewußtseyn seiner Gnade zu sterben, als unter dem Gefühl seines Zorns zu leben; daher hieß es bey ihnen, unter allem Leiden: dennoch bleibe ich stets an dir. Ps. 73, 23.

Zweiter Theil.

Jesus ward dadurch verherrlicht, denn

- a. Die Sendung des heiligen Geistes, der sie unterstützte, hatte diesen Zweck, indem dadurch
 - a. Jesus einen untrüglichen Beweis von seiner Hoheit und der Wahrheit seiner Lehre gab. B. 26. Ich will ihn senden u. s. w.
 - b. der heilige Geist Jesum verklärte, die Wahrheit der christlichen Religion, um derenwillen sie litten, bestätigte, B. 26. und sich zugleich als den Tröster bewies.
- B. Hierdurch wurden sie mit jener außerordentlichen Kraft ausgerüstet, welche sich unter den grausamsten Verfolgungen, durch das freudige Zeugniß offenbarte, welches sie auch bey andern von Jesu ablegten. B. 27. ihr werdet auch zeugen. Die sonst so furchtsamen Jünger, zeugten von Jesu
 1. durch ihre ganze Lehre, welche nur in Jesu Heil versprach. Apost. Gesch. 5, 30-32. Cap. 4, 12.
 2. durch die Wunder, welche sie im Namen dieses Jesu verrichteten. Apost. Gesch. 4, 10.
 3. durch ihren ganzen Wandel, an dem selbst die ärgsten Feinde nichts aussetzen konnten.
 4. durch den schmerzlichsten Tod, mit dem sie ihr Zeugniß von Jesu versiegelten.

7. der herrliche Ausgang dieser Leiden verherrlichte Jesum
1. in Absicht auf die Apostel, welche er
 - a. bey zunehmenden Leiden bestomehr mit seinem Trost unterstützte. Apost. Gesch. 4, 41.
 - b. sein Wort an ihnen erfüllte. Joh. 10, 28. Ps. 116, 15. Jes. 43, 1. 2.
 2. in Absicht auf die ganze Kirche Jesu; indem durch diese Leiden
 - a. die Feinde derselben beschämt,
 - b. die Lehre Jesu und die ganze Beschaffenheit seines Reiches immer deutlicher geoffenbart und ausgebreitet,
 - c. die Bekenner desselben aufgemuntert wurden, unter dem Beystand eines so guten Herrn, eben die Bahn zu betreten; durch die Tröstungen des heiligen Geistes über alle Schmerzen zu siegen, und bey dem Bekenntniß Jesu den herrlichsten Ausgang zu erwarten.

III. Anwendung. 1. Manche Gemeinden sind mit Blut der Heiligen gepflanzt, aber bey ihrer Untreue sind die Lampen verloschen, die Altäre umgekehrt, und man bemerkt kaum noch ein Merkmal der Aufschrift: hier hat Gott ehemahls gewohnt.

2. Wie sehr werden wir nicht durch die ersten Bekenner beschämt! Mit welchem Eifer bekannten sie Jesum; wie muthig legten selbst Kinder ihr Bekenntniß ab; wie geneigt waren sie ihr Bekenntniß mit ihrem Blut zu versiegeln! Selbst Heiden gaben ihnen das Zeugniß: Die Christen hätten sonst nichts verübt als daß sie Christum standhaft verehrten. Wie gering sind unsere Leiden gegen jene Hebr. 11, 37 u. f. w. Niemand wägere sich daher, ein Zeuge Jesu zu werden. Dieses aber erfordert eine Bekanntschaft mit ihm, und die Salbung des heiligen Geistes.

3. Erwäget den Ausgang. 2 Tim. 2, 12. Offenb. 7, 13. u. f.

Zu singen:

Vor der Predigt

No. 167. Geduldigs Lämmlein, Jesu Christ.

Nach der Predigt.

No. 534. Jehovah ist mein Hirt und Hüter.

Unter der Communion.

No. 532. Daß Jesulein soll doch mein.

No. 535. Jesu meine Freude.